# Hiesvadener Can

ens bis 6 libr abends.

Poftfcellente: Frantfurt a. SR. Str. 7405. Bejags-Preis für belde Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich. Mt. 4.20 viertelfährlich durch den Berlag Langgalle 21, ohne Bringerlobn, Mt. 5.25 viertelfährlich durch alle deutlichen Poltanitaliten, aus gließlich Beltefigeld. — Bejags-Belteflungen nehmen auherdem entgegen: in Wieddaden die Jweigkelle Bismoorkring 19, lovie die Ausgabelteflen in allen Teilen der Stade; in Wieddich die der Ausgabelteflen in alse gabeiteflen und in den denachdarten Landorten und im Rheingau die detreffenden Tagblatt-Träger.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Lagblatthens" Nr. 0656-63. Don 8 Uhr mergens bis 6 Uhr abends, anher S Bofriceclonis: Frankfuri a. M. Ar. 7406.

Angelgen-Preis für die Zelle: 25 Bfg. für örtliche Angeigen; 35 Bfg. für answörtige Angeigen; 1,25 Mt. für örtliche Relfamen. 20% Tenerungs-Juhding. — Bei wiederbotter Aufrahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Angeigen Annahme: Für beide Ausgaben die to lift vormittags. — Für die Aufrahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Pläzen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 18. Januar 1919.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 22. • 67. Jahrgang.

#### Warum ift die Deutsche demokratische Partei die Partei der Frauen?

Dr. Agnes b. Sarnad beantwortet bie Frage in fol-

Die Deutsche bemefratifche Bartei ift bie Partet ber

Beil fie deutsch ift. Bir mollen nicht aufgeben in internationaler Grengen. lofigleit und Berschwommenheit. Bir wellen beursche Eigenart, beutsche Sitte und Kultur, wie fie fich om herrlichten im Deutiden Coufe gestaltet baben, unferem Boll auch fernerbin erholten. Dieje Rroffe maren es, bie Deutidland aus Beiten ber Armut um Erniebrigung immer wieder emporgetvogen

paben.

Beil sie de motratisch ift.

Ber nollen nicht die Herrickaft einzelner Mocksbaber, Klassen oder Berusstände, nicht die Distaur der Tinte nach des Waschinensberehrs. Bir mollen auch nicht länger dulden, daß Männer einseitig über Angeligenheiten entscheiden, über die nur den Kraven ein mosperbendes Urteil zusieht.

Die Gesehe sollen Ausdruck der Bollsüberzeugung sein. An ihrer Ausgestaltung sell jeder, Mann oder Frau, in gleicher Weise mitwirfen.

Beil sie die Kertei ist, die ehrlichen Servens für die der

Beil fie bie Bortet ift, Die eftiliden Bergens fur bie be-

rechtinten forderungen ber Krau eintritt. Abmälgung der Steuerloften auf die troefdiciften Schultern. Der Sansfrau sollen die uwentheforlichen Verbreuchsgüter nicht berteuert werden. Gesunde Wehnungen mit sonnieen Kinderstuden für die deutsichen Mütter. Bolksgesundbeit und Belfamoral geben in schlechten Wohnungen gugrunde. Bewöllerungspolitische Wohnungenen aum Schul ber Freuen und Kinder. Ausbehnung der Kinder- und Argendfürsere gründliche Berufsqusdisdung auch für Mäd-den, insbesondere für den Sousfreuenberuf. Schutz der er werds at ätigen Krau. Gleicher Lehn fir gleiche Leiftung. Arbeits- und Lebensdedingungen, die

Frouenart und Pranenfroften annepaft finb.

Achtung por ber Wigenart bes einzeinen. Rebe reli-giofe Abergeugung foll nicht nur gebulbet, fonbern Anr folde Rorbermoen fampft

bie Deutsche bemofratifche Partei, bie Bartei ber Frauen.

#### Berlängerung des Waffenstillstandes.

Berlin, 17. 3an. Die Berlangerung bes Baffenftiff. ftanbonertrage ift geftern nachmittag in Trier vom Staats. fefretar Ergberger untergeichnet worben.

### Der Wahlaufruf der Regierung.

Berlin, 14. Jan. (Emtlid,) Das teutiche Boll ftebt ber ben Bablen gur Kationalberfemmlung. Die Rationalberfammlung allein fann und ben Grieben brirgen. Rur fie fann bie ereungene Preibeit in einer neuen Berfaffung berantern. 28 gilt. ben ungefiorten Berlauf ber Bebi gu fichern. Die Bficht eines jeben Teuriden ift es, lierbei gu helfen. Die Bablfrei. beit ift jetem Bollegenoffen burch bae Befeb, inebefonbere burch § 107 bes Etraforfetibudes, ouebrudlich verburgt. Rach biefer Boridrift wirt mit fdwerer Breibeitsftrafe bibrobt, ber einen Dentichen burd Gewalt eler Drefung in ber Musubung feiner ftaatsburgerficen Rechte beim Mablen und Stimmen gu hindern fucht. Die Reicheregierung wirt jeter Sterung bei Babihanblungen mit Entidichenbeit entgegentreten. Ber es unternimmt, tie Wohl gu bintern eber gu fibren, verfioft nicht nur gegen bas Gefen und bas Richt, er reibit fich auch angefichts ber unfchapbaren Guter, bie burch bie Ratienalberfammlung gefnaffen merben follen, an ber Bufunft tee Baterlantes. Die Reicheregierung: Scheibemenn. Der Bentralduefduß Leinert, Coben.

#### Bahlfreiheit in Bofen.

Pojen, 15 Jan Wie die Teligraphen-Union bort, bat der poi-nische Sotiste Beitsret eine Erkfaung erlassen, das die Babien jur Notic natversamplung, an denen iich die Bolen be-fanntlich nicht leteiligen, in Stadt und Propinz Bosen weder ver-hindert, nech gestirt wieden fürsen.

Das endgültige Ergebnis ber babifchen Wahlen.

Die entgültige Fesitellung bes Bahlergebniffes zur babischen Rationalversammung hat ber Sesialdemofratie und der Teutigen bemofratischen Bartei ned einen Sie mehr gebracht. Die babische Biationalbersommlung wird gabten 40 Zentrumsmitglieder, 33 Sozialdemofraten, 25 Deutsche Demofraten und 6 Deutschnationale

# Die Lage in Berlin.

Bom Tonnerstagabend.

Berlin, 27. Jan. Der gestrige Abend berlief im Bei-timperiertel fowie in ber übrigen inneren Stadt ziemlich rubig. Rur gegen 11 Uhr tam es in ber Rochstraße am Unstein-Haufe zu einer Schießerei. Offenbar handelte es fich um einen Angriff vom Dache eines benachbarten Saujes aus.

Gin fpartafiftifder "Gefechtsropport".

Berlin, 16. Jan. Bet den Aufräurungsarbeiten im "Borwäris". Gebante unde eine genome Etizze des fünf hole umsofienten Ectantelemplezes mit der von der Sportafus-besodung rergenemmenen Armierung gesunden. Dieser Isan zeigt, das die Befest gung bon langer Hand sorglätig borbereitet werten in, und die Karle Armierung beider Krouten in der Linden und Alten Josobireche läßt nachtraglich die Amberschit der Sportasiber in die ungebiiche Uneinnehmbarken ihrer Arfung begreissich erschinen. Weiter wurde ein vertraulicher, für

bas , Cauptonatier" befrimmter Rapport gefunben, in bem es

Die Besotung tesett aus 400 fest entschloffenen Mannern mi. 40 Maschinengeneileren und gabtreichen anderen Baffen. Munition ift reichlich berhanden. Die Schpflegung ift fnapp. Es find fta idig Requisitionsfommandes unterwegs. Auf Frivateigentum mirb feine Raufichet pommunen

Diefer Rabert, in unplaublich feblerhaftent Deutlich anscheinend in ber Racht gum 11. Januar geschrieben, tonnte nicht mehr bestellt werben, ba wenige Stunden spater Regierungstruppen die Spartifibenfeste sturmten.

### Die fpartatiftischen Umtriebe im Reich.

Derimund, 14 Jan. Am Samstag veriger Woche erschienten auf der Reche Ideen dei Murgede eine Angal Spartafiden, eine weisneren die sur Sichelbeit ausgestellten Piosten und besetzten samtendern der Reche und einer Samtsdauß. Infosedessellen subren die Belegischaften gur Arbeit nicht an. Deute nachmittag rückten Licherkeitenehren auf der Umgenung, die durch Licherbeitsmannschaften auf Dertmund verstättt waren, mit Rasigdunungewestern und einem Flackgeschitz nach Icheren, um die Erdnung wieder kergnisellen Es wurde von den Spartasiden die Leilingungslese übergade tersangt und ihnen ein Ultimatum gestellt. Rech derer die Frist abertenten mar, übergaden die Spartasiden auf den Zeiten und 3 Waschmengewehre. Die Arbeit ist ingwissen auf den Zeiche wieder ausgenemmen worden. auf ben Beden wieber aufgenemmen morben.

#### Die Spariatiftenherrichaft in Dilffeldorf.

Duffelborf, 16. Jan. Dier ift eine icharfe Febde entbrannt gwijden dem Bollguastat der tommuniftifden Bartei, unter beren Diftatur Duffeldorf ficht, und ber burgerlichen Breif. mir det auch das Blatt der Mehrheitssozialisten in diefem Salle gusammengeht. Der Bollzugerat batte behauptet, daß der Berein Duffeldorfer Breffe an den blutigen Borgangen am 10. Januar miticuldig fei und icarifte Magnahmen gegen die Breffe in Aussicht gestellt. Der Boriibende des Bereins Duffelborfer Presse beschuldigte dann in einem von den sie-ligen Reitungen, ausschlieblich des Spartasidenblattes. veröffentlichten offenen Brich an Die Fubrer ber Duffelborfer Kommission den Bollungent, daß desten Bewaffnete die Schuld an der Schieherei und deren trautigen Folgen trügen, und fielt fest, daß die Spartafiden in Diffelbort, die gurwit bier die Berren find, eine gang verich win bente Minberbeit feien, Die fich nur durch Gewalt in der inrechtniaßig angemaßten Serrichaft erhalten könne. Daraufhin bat der Bollaugstat gestern das Erscheinen der "Düsseldorfer Rachrichten" ("Düsseldorfer Beneralanzeiger") für drei Lage verboten. In einer öffentlichen Erllarung auf den er-wähnten offenen Brief ihiebt der Bollgugerat die gange Schuld für bas Blutvergieben am letten Freitag auf bas Burgertum und bie birgerliche Preffe. Der Berein Düsselborfer Breise erflart dagegen, daß die Magnahmen der neuen "Regierungsgewalt" gegen die Breise alles trüber erlebte Maß weit überstiegen und erhebt Einibruch gegen die neuchte Berg-waltigung. Drobung, dog man im Beigerungsfalle "das Bolf nicht verhindern könne, den Betrieb der Zeitung zu demo-lieren", wurden die Ausseldorter Nachrichten" auch noch genötigt, eine Erklärung der kommunistischen Bartei iber die Werbung von Frenvissien für den Grengichut im Often aufgunehmen, diefe Greiwilligen feien nur benobite Soldner ber Ebert. Scheibemann-Regierung jun Rampf gegen den Spartakusbund in Berlin. Auch die in ben Duffelborfer Beitungeberrieben beichöftigten Ditelieber des Berbandes ber dentiden Buchdruder erbeben öffentlich entichiedenen Einivruch gegen den "Befehl" des Diffeldorfer Bollungents gegen ben Gingriff in die Areiheit der Preise und der Person. Durch folche Machimittel wurden Sunderte von Buchdrudern in ibrem Einfommen geichmilect und mit ihren Familien immer mehr dem Elend in die Arme getrieben. Der Bollanoerat bewirfe mit feinem Bertet nur Unrube und Unordnung, Bruderfrieg und Sunger.

### Der Streif im Rubrrevier beenbet?

Effen, 16. Jan. Der Streif ber Bergarbeiter im Rubrrevier fann als beenber encefeben berben; auch auf ber Jache Gulfab wird beide bit Arbeit wieler aufgegenamen, womit die hauptschwierigteiten in ber Gaslitserung befeben sein werben.

#### Generalausftand in Samburg.

Damburg, 16. Jan. Der Telephon- und Telegraphen-verfehr mit Eughaven ift unterbroden. Danach icheint ber angefündigte allgemeine Musftand burchgeführt gu fein.

#### Die Praunidmeiger.

Die Praunschweiger.

Da die gans dem Erift der Sportakuskeute beseelte braunschweigische Argierung auf den durch breunschweigisches Erdet lührenden Babnen die sur die Berteidigung unserer Oftmart destimmten Truppentransborte sestand unserer Dimart dentwasselfigen suche, lief der A.S.R. Danneber den auf braunsichweisischem Erdet glegenen Babned Berdelde an der Streckneck Berlin kolleden Den Linfpruch der braunschweizischen Regierung kontrolle der A.S.R. Danneber mit einem an sämilige deutschen Regierungen gesichteten Telegramm, worm wirksam der beingeniesen also der Berdelinken Kepierungen gesichteten Telegramm, worm wirksam der gentum des preußischen Staates seien.

#### Der Belagerungeguitand in Bremen.

Bremen, 15. 3an. Der Hat der Bolfstommiffare berfügte, dog, um weiteres Blutnergiegen zu verbuten, außer Siderheitsvatronillen meder bemaff. netes Militar noch bewaifnete Arbeiter fich auf ben

Stroßen aufhalten biirfen. Gleichwitig murbe fiber Bremen erneut der Belagerungsauftand erflärt.

#### Die Lage im oberichlefifchen Grubenrebier.

Beuthen i. Oberichleffen, 16, Jan. Muf der Georg Radzionkau-Grube ift der Sanptausstand erloschen. Auf ber Gerdinand-Grube fubren bente con 1500 nur eina 300 Mann ein. Auf der Bubento-Grube tom es gestern ju Musichreit ungen. Begen nicht erfüllter Forderung fturmte die aufgeregte Menge in bas Berwoltungs. gebäude und mishandeltz den Eineftor, und die Arbeiter erzwangen die Zustimmung in den Forderungen mit Gewalt. Die Ordnung nurde durch den Soldsteuret wieder hergestellt. Auch auf der Freuhangrube kam es zu Gewalträtigkeiten. Die militärische Schubwache griff mit der Basse ein. Ein junger Arbeiter wurde schwer verwundet.

#### Das Radfpiel gur Thuffen-Stinnes-Berhaftung.

Berlin, 15. Jan Die sensotionelle Berbastung von derren der eteinischenschilikeiten Jedustrie, Ihvilen, Etinnes u.w., inner der Thefinischenschilden Jedustrie, Ihvilen, Etinnes u.w., inner der Anscheiterrats beschötigte gestern die 4. Etrassemmer des Landerterrats beschötigte gestern die 4. Etrassemmer des Landerterrats der Anstage der wissen lich falschen Anschrieden Der Anstage der wissen Isch ich falschen Anschrieden Bedauptungen den ganzen kont Jahre Gestagents unter Anschmung der Unterluckungsbost. Der Gerickschof sam schließlich nach langer Beratung zur Vertag ung. Es sells eine authentische Interpretation des Sosiehreben, des Keites der Belsberaustraten, darüber herbeigesübet werden, ob tie Vereilung rem 7. Dezember 1918 übes die mit idrische Amne kie zur Anwendung gelangen sann.

#### Entidloffenheit ber preugifchen Regierung in ber polnifden Frage?

Berlin, 15. Jan. Das breußifche Staatsministerium hat pestern eine mehrstündige Beratung über die Bolen frage gehabt und weittragende Beschlüsse gefaßt, aus benen, wie balbanutim verlautet, hervorgebt, daß die Regierung fest entichlossen sei, einheit-licher als bisher den volnischen Ubergriffen entgegenautreten. Bur Regelung der Berbait-Minifter Sirich mit stommiffgren aller Refforts nach Rattowit

#### Die polnifche Friedensbelegation.

Abin, 15. Jan. (Fransbfifcher Funkspruch.) Das polnische Rationalsomitee hat eine Delegation von 19 Mitgliedern nach Baris geschicht, die die Forderungen Bolens, die desen wirtschaftliches Leben berühren, vertreten foll. Die Delegation ist em 14. d. M. unter Jübrung Wieglich is, des ehemaligen Staatssekretars für Dandel und Industrie, in Baris an gelemmen.

### Bolen und Ruthenen.

Bien, 13. Jan. Die Clausische Korrespondenz meldet aus Etanissan: Ter Bericht bes ukrainischen Generalstades dom 8. Januar besogt, tag tie Bolen südlich von Lemberg mit zweieindelt Odifiemen zur Cifensive ükrgingen, von den Ukrainern erber verleiten sieden Alabischengendebte gundließen. Die Ukrainer erkenteten sieden Rasichinengewehre und machten OGschangene. Rast tem Buricht des ukrainischen Generalstades dom 11. Januar kaden die Ukrainer Machten den Gestangene, kagegen tie Bolen im Gediet den Zolliew ihr Bordringen unter arrüen Berlusten sortgesett. Awstichen haben die Peler 1000 Tote und Berwundese verloren Bei Lemberg dauert der Geschäftampf an.

#### Gegenrevolution in Betersburg?

Belfingfors, 15. Jan. Rach inverläffigen Delbungen aus Reval haben die Bolidewifen dort einen eiligen Rudang angetreten. 218 Brund wird die in Betersburt ausgebrochene Gegenrevolution Lezeichnet.

### Sungerunruhen in Betersburg.

Baris, 17. Jan. Die Agence Savas meldet ans Ropenturg Sungerunruben ausgebrochen. über 10 000 Berionen begaben fich auf die Strafe und schrien nach Brot. Die Truppen erhielten Befehl, auf die Menge zu feuern.

#### Der Belagerungszuftand in Argentinien.

Rew Bort, 15. Jan. (Reutermeldung.) Rach einem Tele-gramm aus Buenos Aires wurde burch eine vom Abgeord-retenhaus angenommene Gesehesvorlage mit sosotiger Ge-seheskraft über die ganze Republik der Kriegszustand terhängt.

#### Tichecifder Imperialismus.

Wie die .R. 8." ichreibt, boben die Tidechen, welche ein fo großes Intereffe an Deutschöhmen zeigen, reine Erfo großes Juteresse an Deuischöhmen zeigen, reine Eroberungsziele, die mit ihrem sogenaunten Staatsrecht, das sich von jeder dehnbar wie ein Handichub enwiesen dat, nichts zu tun haben. Die tisbeckriche Regierung in Brog braucht für ihr Dasein unrmgänglich den Fleit und die Industrie; sie dernacht vor allem die Steuertroßt Deutsch die Industrie; sie dernacht vor allem die Steuertroßt Deutsch die Heuerlichen Berkeltnisse Böhmens vor dem Arieg. Die deutsche Bewölserung Böhmens detrug 37 v. d. der gesamten Landesdevolsterung. Ihr Einer Einer velles sich dogegen auf 68 v. Die öfterzeichischer Schristeller F. Kaindl wies nach, daß von der Besamtsteerleitung Dierreichs jeder Deutsche 123 Kronen beitrug, jeder Aldsoche aber wer Seite 2. Samstag, 18, Nannar 1919.

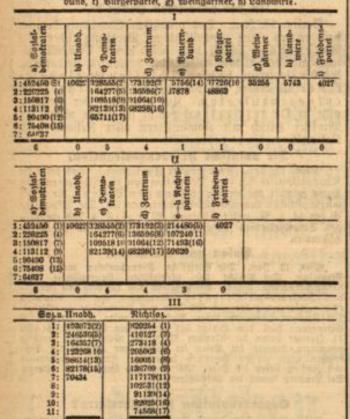
## Nochmals die Frage der verbundenen Liften.

Die "Rheinische Bollsgerring" hat befanntlich om 14. Januar die Meldung gebracht, daß die Teutsche demokratische Partei die Listenoerbindung in Sessen Nassau abgesehnt bat. Ta über die Sedeutung einer Liftenverbindung tros iller Auffla: ungeversuche meit. verbreitete Untenntnes und über bie golgm der Abiebnung ber Berbindung pang ungeheuer. lide Borftellungen bertiden, mogen einige cr-

lauternde Bemerfungen gefinttet fein. Durch eine Berbindung ber Liften werben die Randidatentiften ber eingelnen Barteien in feiner Beife berührt; dagegen geben dodurch vie bei Perteilung der Abgeordnetensibe auf die einzelnen Initeien sich er-gebenden sogenannten Reitzisten nicht verloren, sie werden vielmehr zusammengerechnet. Dadurch könnie der Partei, gegen die fich die inderen verbunden haben, vielleicht ein Sit Jerloren gehen. Die eben stattge-fundenen Bablen für die wurttembergische Landesvertretung geben und eine nute Belegenbeit, eine Brobe aufs Exempel zu maden und gu prujen, wie fich die Endrefultate stellen, je nuchdem Die Batteien getreunt oder mit verbundenen Listen gegen die edentalls vereinte Sozialdemofratig borgeben. Da die Wohlen für die verfassungsgebende deutsche Nationalversammlung in den 2 Wahlbezirken Württembergs, in welchen 17 Abgeordnete ju mablen fine, ein nang ibeliches Stimmenverhältnis ergeben dürfter wie bei bem für die Landesbertretung, so muß man anszwieckten juden, wie sich die 17 Mandate ut die einzelnen Barteien verteilen, je nachdem die Listen verbanden oder seitennt und. Bei der Zusammenisellung I handelt es sich um gang getrennte Listen, bei 11 um eine Unterverbindung der

f rechtsstehenden Parteien ie-b) rad bei III um berbundene Liften einerfeits der Sozialbemofraten und Unobhängigen und andererfeits aller nichtsozialistischen

a) Sozialdemotraten, b) Unabhangige, e) Demotraten, d) Jentrum, e) Bauern-bund, f) Bargerpartei, g) Weingartner, h) Landwirte.



### Naffanisches Candestheater.

Freitag. 17. Jan : "Die Dacht ber Binfternis" ober Reich bem Teufel ben Finger und er hat bich gang". Drama

in 5 Aufgügen von Leo Tolftoi. Coginice Empfinden ift bei ben meiften Menfchen borban-Soginies Empfinden ist bei den meisten Meinden vordinden den ... Das Leiden anderer drängt den triumpbietenden Gedansen in den Bordergrund: "Gottlob, ich din's ja nicht". Bei eingelnen erfecht sich das Willeid steil über die Beauemlichseit der blankgearissenen Phrose. Diese wenigen seben den jedmerzhoften Drang des Mitseids in werktätige Offie um. So Leo Tolstoi. Wan kann ihm nicht in alle Ge-liete seiner olles umseisenden Refermideen sogen, muß sich

viete seiner olles umsassenten Refermideen solgen, muß sich aber vor dem leidenschaftlichen Ernst soines Strebens und dem Adel seiner Berfönlichseit neigen. Er strahlte seine ganze Liefe auf die Lusgestodenen und Entrechteten aus und ledte, seiner Lehre getreu, wie ein einscher Bouer. Der Bauer Beter ist krant. Ristia, der hödsche Knecht, vederricht den Sos mit illem Andentar, einschliedisch Nebers einerter Fran Anissia. Auf Enstisten von Ristias Mutter Matrioni tötet das Weib den Mann und nimmt den Knecht. Piefer sicht sich als Herr, aber er fählt sich nicht wohl als Gatte. Er zieht alsdach Akulina, Beters Tochter aus erster Tibe, der alternden Käuerin vor. Zas Mädhen wird Mutter Under Leitung Matrionas muß das Kind derschinden, Ristia sidet und begrädt es im Keller. Als er Atulina und deren Bräntigom am Hochzeitstag, wie üblich, segnen soll, gesteht er alle Berbrechen.

alle Berbrechen. Eine volle Wirkung ergibt sich aus folgenden Gründen nicht: 1. Das Werk ist trob der Häufung des Gräslichen un-tramatisch, weil die Lebensbedingung des dramatischen Spiels setzt: Billenslonfliste. Das Stück ist episch, es macht den Sindruck einer dramatisterten Erzählung. 2. In dem Werk Das Ernebais ift, Joh bei ben unber-bundenen Liften 3 Sogiald-mufiaten ben 5 Dentefraten, 4 Bentrum. I Bauernbund und 1 Burgerpartei gegenüberfteben, alfo 6: 11.

Bei Unterverbindung der I rechtsfiebenden Parteien (II) fteben wieder 6 Sozicidemotraten 11 Nichtfogialiffen entgegen; der Unterschied ogen I besteht darin, daß ein Mandat von ben Demofraten au ben rechts.

den Barteien abmunden imd der Burgerparter als aweites aufallen wurde. In beiden Kallen geben Un-abhängige und die 3 Berteien g-i feer aus.

Wie ift das Rejuliat, wenn die Sozialdemofraten mit den Unabhängigen Den vereinten Richtiogialiften gegenüberlieben wurden (III), wob i togar die Priedens. partei au den letteren snægiblt worden ift, mas in Birflichfeit faum eintreten burfte?

Bieber 6 Sozialbemofraten achenober 11 Richt-fogialiften, die die Randate unter ich genan io verteilen würden wie bei II - ilfo nang basfelbe wie bei ben unverbundenen Liften.

Wie fich auch die nichtfogioliftifcen Barteien gm einander stellen mögen es welingt ihnen nicht, wenn die Berbältnisse den durch die Burtlenberger Wahlen gesichaffenen entsprechen würden, den Sogialdemokraten ein Mandat abzunehmen, mogen bie ich unterverbinden oder gang mit einander rerbinden.

Eins geht bentlich aus liefer Mufftellung berber, bag fleine Barteigenpven abne Beroinbung ichledit abidmeiben: marichieren bie 1 als Mechtsparteten angeschenen Gruppen getrennt to erhalten fie 2, verbinden fie fich untereinander, 3 Mandate.

Dr. med. Frit Reich.

# Wiesbadener Radrichten.

Bor der Bahl.

Morgen früh um 9 Uhr beginnt die Bahl für bie ber-faffunggebende beutide Nationalburfammlung und dauert ben jassunggebende deutsche Rotienalde zammining und dabert ein ganzen Tag ihrer untunterbrechen dis abends 8 Uhr. Ber-ichtenen Luckristen neddenn end, wellen wir über die dis ieht an dieser und anderer Stelle des Plattes gewordene Auf-lärung hinaus — es sei hierbei besonders auch auf das Meriblett der Teutschen demekratischen Bartei im Anzeigen-teil der gostrigen Abendausgeabe verwiesen — den Lesen über einzelne Junte noch einnes Gewischeit verschaffen und zuguterleht der Eenissen schöfen, und das eine oder Bast unter allen Umftanden zu matten und bas eine ober bas andere dabei nicht gu bergeffen.

Baftberechtigt find alle Deutschen mannliden und weib. lichen Geschiechts, Die om Babliog bas 20. Bebensjohr vollenbet boben. Ausgeschloffen vom Bablivecht ift nur, mer entvollendet boben. Ansgeschlossen vom Wahlrecht ist nur, wer ent-mündigt it oder unter verläufiger Vermundschaft steht, und wer inselge eines rechtskräftigen Urteils der bürserlichen Ihrenrechte ermangelt. Die einzelnen für die verschiedenen Stodtbezirfe maßgedenden Wechtlof ale sind für die Stadt Wieskaden in unserer Tennerstag-Mergenausgabe desannt gemocht und genau zu beachten. Dierbei ist auf die inzwi-ichen erfolgten seinen Anderungen hinzweisen, die gleich-iells im Anzeigenteil bekanntgegeden werden. So ist im Stimmbezirk W anstatt der Aurusalse Zimmer 8 der Kastell-itraschischuse und m Stummbezirk 34 aust, Zimmer 7 der Schule an der Stiftstraße als Wostraum bestimmt worden.

Aber die Frage "Bie wird gewählt?" sei noch ein-mal furz solgendes gesagt: Jeder nimmt für den Gang zum Bahl'odel die Beitsarte mit, wenn er eine solche von dem Rogistrat erheiten hat. Im Wedllodel stedt der Wählende seinen Stimmzettel in einen amtischen Umsaleg, den er dort besammt, tritt an den Bahltisch beran, nennt laut seine Adresse unter Borzeigung der Postsarte oder des Ausweises und wartet, die ihm der Umsaleg, in dem der Stimmzettel stedt, obverlangt wird. Kür diejenigen ober, welche keine Bahifarte erbalten hoben, diene zur Ausstätzung dah sie sedenfalls doch in der Bahlliste siehen (die Bahlsarte sonn jedenfalls doch in der Bahllifte sichen (die Bahlkarie kann deim Cerfand in Berlust peraien sein und dergleichen mehr) und deshalb doch ihr Bablrecht ausülden können und sollen. Dir sie dient die Hausberdt ausülden können und sollen. Dir sie dient die Hausberdt ausülden können und sollen. Dir sie dient die Hausberdt ungefarte, Bah oder polizeilicher Armeldestein als Ausweis.

Arber Bahler und jebe Bablerin muß felbft wahlen geben. tre jeber feine Bfficht.

Der Berfonen. und Gatervertehr mocht gurgeit eine bisber nie erlebte schwere Krisis durch. Die Ablieferung unseier Lekomotiven an die Allierten bot im Berein mit der
iborken Abnubung unseres gesomten rollenden Materials eine
ganz beispiellese Semmung des Berkenswesens zur Julge. Trob der Einschränlung des Personemurkehrs, die sied deut ich
in der Tetziecke geigt, des im Verkedissedet der Eisendahndirektion Mainz ollein 20 Jüge neuerdings aussallen müssen,
ist der Verkehr selbst so schwerfällig und unzwerlässin gemorten, daß nach den Aussegen der Reisenden im rechtsrheinischen undesenten Gediet die alliäglichen Lugverspätun-

iteden fünf Dramen: bas Drama bes alteren franten Mannes und ber gefunden jungeren Frau, bas Drama bes jungen Nunes und der alteren Frau, das Drama des jungen Kunnes und der älteren Frau, das Drama des Chedrucks. Das Tema der sozialen Teristiebung: die Bäuerin linkt, der Ancht lieigt und dann das eigentliche Drama. Der Dickter ditte besier nur ein Thema und dies wirklich dramatisch debandelt. 8. Tostoi ist 5 Afte lang grell oder düster, fast ohne Kontraste und Helligkeit; das übersteigt unsere Aufnahmesköhiskeit und beingt nicht die reine Erschütterung. — Dach aleichtiel, underschafte Ledensmoch; starr und feindselfig, geleine nachenschafte Ledensmoch; starr und feindselfig, gelein dem Kepenst im "Dan Juan", über die Büdne, über die Erde teppt und auch uns mit alabender Bubille und raften Erde terpt und auch uns mit glotender Pupille und raffender Geste bedradt. Wir werden wieder inne, wie preisgegeben wir sind und daß leiner für sich garantieren kann. Was da geschicht, geht uns an. Es sind Alarmtuse, gellende, freischende Signale: Hab acht und es ist Dohn unt die mit sich kelbst Aufriedenen die auf die mit fich selbst Bufriebenen, die beftandig Gemeinheiten begeben, und auf die Frommen, die so fromm find, bag fie am Sonntag teinen Rnopf annaben. aber ihrem Rachiten am höchsten Feieriag den Sals gugieben, wie die stomme Marriona, die ängstlich sorgt, daß das Neugeborene ja die Taufe erhält, bevor es umgebracht wird. Ja, dies geht uns an Tolstoi führt primitive Menschen vor. aber sein Bauernftud ift ein gewaltiges Symbol, in bem er Menfcheitsfrogen behandelt und Wefentliches ber Menfchennatur offenbart. Sein Ziel mar die weiteste Berbreitung ber Lebensauffassung ber Liebe. Im borliegenben Stid geget er, wohin wir fommen lönnen ohne biese gegenseitige Wenschenliebe, ohne Bornehm-beit ber Gesinnung, ohne Berantwortlichseitsgefühl, ohne Selbftfritit.

Der aufere Erfolg biefer wilben Predigt mar nicht larment. Wie gu erwarten mar, blieb jener Buftand ber

gen ben 1 bis 2 Stunden bie Rorm barftellen. Gehr oft noch behnen fich bie Berfpatungen gar auf 4 bis 5 Stunden aus. fo daß es hinwiederum verlommt, dog ein fuhrplaumäßig spöter verkehrender Zug in Stationsabstoud keinem um mehrere Stunden vorateliegenden Zug unmittelbar joigt. Tagnöslich kann man es in größeren Stationen erleben, daß an-abfahrbereiter, mit Jahrgaften überfüllter Zug nicht ausfahren kann, meil feine Maschine plöhlich verfelt geworden ist. Er martet dann eine his telenkonisch von de geder darber eine wartet dann eben, bis telephonisch von do oder dorther eine andere Lokomotive eingebelt worden ist. Das bei foldem Beilehr die schon durch andere Mahnahmen ohnebin recht sebt erschwerte Meise mit der Beden nicht zu den Annehmlichteiten des Lebens gehört, bedarf wohl keines weiteren Beweises.

- Rein Berfauf von Beereswein und .branutwein. Dent Ariegsministerium geben in letter Zeit aus ben Arcisen des Weinhandels und der Trinkbranntweinindustrie in größecem Umsong Antröge auf Zuweistung von Wein und Trinkbranntwein aus Deeresbeständen zu. Das Kriegsministerium macht derant germanten bei gerein bei gegen bei in Letten borauf aufmerkam, deh zurzeit ein Berkauf der in Rede stehenden Bestände nech nicht in Freque kennt. So weit die borbandenen Mengen nicht zur Berpflegung des heeres gebraucht werden, werden rie zurzeit etwa verbleibenden Nest-bestände von Wein an die Weinhandelsgesellsichaft, von Trinkbranntwein an die Reichsbranntweinstelle überwiesen werden.

#### Borberichte über Runft, Borträge und Berwandtes.

Roffenisches Landestheater Bledbaben. Senntag ben 20., 4 Keugert. Anf. 7 Ubr Dienstag der 21., Ab. C.: "Radame Butterla". Anf. 614 Ubr Mitteech, den 22., Ab. A.: "Die Macht der Sinkernis". Anf. 614 Ubr. Tennerstag, den 23., Ab. D.: "Der Wacht der Sinkernis". Anf. 614 Ubr. Tennerstag, den 23., Ab. D.: "Der Baffenichmieb". Anf. 614 Ubr. Kreiteg, ten 24., Ab. C.: "Judiad". Anf. 614 Ubr. Cometag den 25., Ab. B. "Tas Dreimsderfhaus". Anf. 614 Ubr. Cometag, den 25., Ab. A.: "Ciegfried". Anf. 4 Ubr.

### Mus Proving und Ragbaricaft.

So Erbenheim, 17. Jan. Durch ben Zimmermeiner Wishelm beng wird bie Aberusties unferer Biebadener Landitoge bis zur Friedenstroße gelichtet, irdem immer ber zweite Baum entstent nerd. Das Oberbols wird sofort an Ort und Stelle als Frennholz und die Stamme als Werthols bertautt.

brennholz und die Stamme als Wertholz verlauft.

ht Moinz, 17. Jan Im chemoligen Grohherzogium Gessen gibt es der Zentrassielle für Landesstatifus gusage bles von helter sielen und 76.600 Keltax Ardelfommischeit gusage bles von hellen auf Charlessen bei Gold Keltar siebert sielen Beites der Ardelfommischeit und Schafter freien Leiten ein Keinderhen 21 heltar siedlummischeit und ber freie Leite zum siebe nie Welten wie von zu gester der der der der freier Leite zum siebe nie Welten und Berben der freie Leite zum Biebe wie von zu g. In Storfendurg und Olachessen der Seine der Gesember gesten der Einkeiten Welter auf der Kantlerdurg 18.7 und in Oberbessen 26 Proz. der gesamten Walthern Walthern Walthern Welten zu ganzen Liategedet stellt sich der Anzelldes siebes welchen Sielen Im ganzen Liategedet stellt sich der Anzelldes sielestemmistalischen Keizes der Kolpretten und Arabield auf je 5.3, der Welfen auf 7.6 und der Kall auf 19.9 Proz. der Gelaumtläche beiser Kulturarten Ter Beith an siedelsummissarischen Welfen der Kall auf jeden welchen Welfen der Kall auf ganz helfen.

bis

foll

ber

Mic

Don ben

ben

Bu 95.

iār

Pa ive orf Er

116

### Gerichtssaal.

we. Die Auspländerung eines öherreichtigen Depols in der Röhe der Eisenbahnsteiten Biedrich-Oft, über die wir seinerzeit derrichtet haben, nurte am Tennristag ter dem hiefigen Schoffengerichte besticht besticht besticht besticht besticht besticht besticht besticht besticht bestichten. Militärzutes kam man and an den Topiobier Ludwig de in Bierkaten, melder damais in ter Rahe der Auroe arbeitete und bei dem gelegentlich einer Durchindung leiner Bohnung nicht weniger als 5 Mithariode, 3 Heine finn geneten, 2 Boar Dandschung ussen des Britischen kurden Ter Monn entschuldigt sich vor dem Gericht mit ter Sidenitung, er sei ter Ansicht gewesen, die Gegenstände kaben urgnitunen zu türsen dezw. einen Teil davon irgendwo gelunden zu Leten. Es tras ihn eine Gesaugnischrafe von einem Menat negen Liebstahls.

### Brieftaften.

Ein Erflaffener für alle. Unter bie Berordnung bes frangöfischen Beitelbaters ter französischen Armee vom A. Januar (peröffentlicht in Ar. 14 vnieres Battes) fallen nicht, wie sich von feiset
ereibt, die Bestliedungsinisch, die den Mannschaften bei ihrer Enttafung aus dem Leer in Ermangelung von Zwisseidern ausgehandigt werden.

Anfrage 28. 28. Kann jemand Anskunft geben, wo fich bas Marine-Jufantrie-Regiment 3 autlofte und wo man fic hinvenden tann, um nach einem nicht hurudgelehrten anzufragen.

#### Die Ubend-Musgabe umfagt 8 Seiten

Sauptidriftleiter M. Begerborft.

Berantwortlich für Leitartifel: M. Degerbarft; für volltifde Rachrichten; J. Cantber; für den Unterbaltungsteil. B. v. Rauendarf; für den lotalen und propungtellen Zeil und Gerchtschaat. A. E. W. Ch; für den handel W. Ch; für de Ungeigen und Reliamen; h. Dornauf, inntilch in Wesbadder.

Drud u. Berlag ber 2. 6 dellenber g'iden hofbudbruderet in Wiesbaben.

Spannung und hoch erregter Teilnahme aus, ben ein echtes Drama, und hatten wir es noch so oft gesehen, immer wieder erzielt. Ge mar ichote für die Leisung der Leitung und der Darfteller. Brachtvoll maren die slawischen Typen, bas sonnen wir jeht nachprusen. Herr Everth war für den leichtsinnigen Ristia schon etwas zu manulich; die sode lebenfprühenbe Jugend tann man nicht maden: man glaubte bem sprühende Jugend lann man nicht machen: man glaubte dem reifen Keinz auch den Romeo nicht mehr. Die grandiose Beichte nad Herr Everth stammelnd, wie im halben Irrsinn. Aber Rista war in seinem Leben noch niemals so dewohlt als gerade dal Espaisch, begestieret, mit der plöhlich auslichernden Indrunst des Aliaten, ja, aber start, männlich, der endlich aus eigener Erkenntnis Wolfen der Geine starte Leistung war die Matriona den Rarga Kuhn. Die Berbrecherin großen Stils, aber mit der Geste der Selbstwesständlichseit, dahr sie ein diadolisches Genie ist, aber sie mach kein Ausbewess dann bie Krau war zum Fürstelen Lauf Aufhebens bavon; Die Frau mar gum Burchten. Baul Biegner fiel angenehm auf als Beter. Er machte mande b, aber seine Leistung war keine Mache, es war eine Mache. Den sterbenden Russen, der seinen Angen. Dem sterbenden Mussen, der seinen Anacht um Berzeihung bittet, behält man fest im Gedächtnis. Boetrefflich die Anissia von Thisa Dummol; stellen sich bei dieser Kinstlerin im einzelnen einmal Bedenken ein, dann balt man sich an bie Stimme, die hat immer recht, weil fie mufithaft ift. Die Damen Bellhoff (Afulina) und Reimere (Anjutta) blieben icon in bem bon herrn Legal gegebenen Alabmen. Mag Anbriano ift ein Menfchendarsteller, ber fich nie vergreist; so gelang ihm auch ber alte Asim, der Bertreier der naiden und gläubigen Nechtsickeit. Arthur Ehrens minte einen alten versoffenen Knecht ganz töstlich und wenn er noch hundertmal mehr "C, du beiliger Sankt Rifolaus!" gesagt hätte, dann würde das für jeden lichteren Moment dankbare Bublifum noch hundertmal tazu gelocht haben.

## Befanntmachung befr. Wahlen für die verfassunggebende deutice Nationalverfammlung.

Unter Bezugnahme auf unfere Beröffentlichung n 11. bs. Mis moden wir hiermit befannt, bag in Babiborfianden folgende Aenderungen einge-

treten find:
Im Stimmbea'rf 3 ist für ben herrn Friedrich deuth derr Waa.-Sestretär Julius Kruunphois als Wahlvoritcher ernannt worden.
Im Stimmbeairf 8 tritt an Stelle des derrn Oberslehrers Dr. Dudensina derr Architest Alfred Burt als Wahlvoritcher-Stellvertreter.
Im Stimmbeairf 10 an Stelle des derrn Wahlboritcher-Stellvertreter.
Im Stimmbeairf 10 an Stelle des derrn Wahlboritchers Ludwin Bidel derr Malermeister Actor Erbe und an Stelle der Lebrerin Luise Korn Kräulein Christine Ambros.
In Stimmbeairf 13 an Stelle der Derren Wahls

Am Stimmbegiet 13 an Stelle ber Derren Bahlvoriteder Cloes und Veters die Lerren Bagtermeister
Geora Adermann und Brivatier Gustab Danert.
Am Stimmbegiet 25 ist anitati der Turnhalle, Rimmer 8 der Caitellite. Schule als Babiraum deiktiment worden.
Am Stimmbegiet 27 ist Derr Kaufmann Salld Boer an Stelle des Derrn Stadtrats Kaltbrenner als Berksporiteder ernannt.
Am Stimmbegiet 32 tritt an Stelle des Derrn Cafok Kachinger Lerr Kaufmann Ludwig Jacobs als Wahlvorsteder.
Am Stimmbegiet 33 ist für Krau Sabine Bender Gerr Brivatier Krib Büger als Bahlvorsteder. Stellbertreter actreten.
Am Stimmbegiet 34 ist auch Limmer 7 der Schuie

bertreter getrefen.
Im Stimmbegirf 34 ift auch Limmer 7 der Schuie an ber Existitrate ols Wahlraum bestimmt.
Diertei machen wir nochmals barauf aufmerkiam, bak nach Geschlechtern getrennte Wählerliften aufgestrut find und auch in getreunten Räumen gewählt wird.

28'esbaben, ben 16, Aamure 1919. Der Magiftrat. 3. B.: Dr. Deb.

Die als ftabtifches Ariegenotgelb in ben Berfehr ge brachten Gutscheine, deren Einsolung dem Ausbrud gemi fi bis jum 1. Februar de. Ist. beab ichtigt war, behalten mit Midflicht auf die lestehenden Berkebreser'chwerniste bis auf weit res ihre Gi itgleit. Der Einsblungsternim mird intter belandere besandt acceden werden. wird ipater befonbere befannt gegeben merben.

Micebaben, ben 17. Januar 1919.

# Büroverlegung.

Die Dienftraume für bie

Futtermittelverforgung unb

Getreidewirtichaft (Mahllarten, Schrottarten, Saatfartenantrage, Delfrüchte, Delfchlag-(decine)

befinden fich jest im Saufe

Dobheimer Straße 9, 2. 20iesbaben, ben 16. 3anuar 1919.

Zer Magiftrat.

## Holzverkauf. Montag, ben 20. d. Mts., vormittags

follen im Diftritt DR. Gehrn

# ca. 140 Amfr. Reifer-Anuppelholz

berfteigert werben.

Es werben nur hiefige Einwohner gugelaffen. Rujammentunft bormittags 10 1/2 Uhr bor Mofter Marental - Reftauration zum Jagerhaus. Miesbaden, ben 16. Januar 1919

Der Magiftrat.

## Oberförsterei Sonnenberg. Brennholzverlauf

Donnerfiag, ben 30. Sarnar, vormittere 10 Uhr, auf bem "hi tethand", Station Auringen-Mebenbach, aus ben Forftorten "Salziad", "Bwolfpfügen" und "Sellenberg". Giden: 132 Maummeter Scheit und Anuppel; Buchen: ca. 800 Raummeter Scheit und Anüppel und

faufe einzelne gebrauchte Dobel Ginridt, Radi, u. Reberbetten, Rannenbera. Balramftrabe 17.

Rots, Rohlen alle Transporte fahrt billig Eentbeit, Werberftr. 10.

# Uhren aller Urt

wie Talden. Panb. und Bederuhren werben aut, ichnell u billio revoriert. Garl Blas. Uhrmacher.
Glässerplas 8.
NB Komme auf Boilf.

imtlide\_Uhren abbolen. Revor, an Rahrräbern. Rämalch, u. Grammoph, werden aut u. billia aus-gefibrt. A b. Aupprecht. Franfenstraße 19. Welches Weidiaft aibt

Uhren in Reparatur?

Rebme a. Grofu'ren an. Off. 2. 460 Zaabl. Berl 3u zwei Berionen

ein tudt. Madden gefuctt, bas alle Dausarb, übern, u. eiwas näben u. fliden fann. Frau Ch. Köhl, zu m'eten gesucht. Off. unter Kauenthaler Str. 5, 3. B. 456 an Lagbi. Berlag.

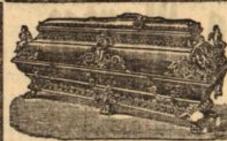
Ju hohen Preisen! Jast neu Geichäftswaren Turnballe, Schwalbacher Sicoke, verloren. Abguscher Single Girake, verloren. Abguscher Single Girake baff, für alles, nehft brei Ruavierden leicht. Schlags zu verfaufen. Dobheim, Biebricher Straße 70. Wem würde es Vergnüg, machen, mit einer gebild, tungen Dame

# flassische

au fbielen u. aur Geige ouf flavier au begleiten? Nuch fann felbige ben Rlavierrart aur Bioline Rlaviervort aur Bioline übernehmen. Gefl. Mit-teilungen mit genouer Adresse sind zu richten u. 201. 22 an den Lagdi.-Ber!

Wirtichaftsgeluch! Tüchtige erfahrene Wirts-leute fuchen ber 1. April Wirtichaft mögl. i Bentrum ber Stadt gu mieten. Unpebote unter 8. 451 an ben Lagillatt-Berlag.

# :: Etage ::



Bestattungs-Institut

Bernruf 87. 47 Bieichftrage 47, Totheimer Etr. 114.

Großes Lager in boly- und Metalifargen gu billigften Preifen.

Gin Mann empfiehlt fich Berrichaften Rofs au ger-fleinern. Dranienftr. 34, Mittelban Bart.

grifier : Wodell fofort gesucht. Rerz, Kellerstraße 4, Bart

Udytung! Samtl. Gartenorbeiten u. Auslichten berfelben m. angen. Beitell. b. Finger, Bleichitrage 15, oth.

Juschneiden
langi. Br. in erft. Säuf.
aufest I. Seit in erfiliefi.
Geschäft Franffurt a. M.
thitia, lucht Stelle, Off.
unter S. 461 a. b. Lagbl.
Berlag.

ebangei., 20 Jahre, aus gutbura. Sam., 9 Jahre Lbzeum, eriahren in allen Imeigen bes Sausha is, jucht paffenden Birfungstre & auf einem Gute. Framilienanichluh Beding. Offerten zu richten an Khein, Beibergaffe is.

Diabden, 22 Jahre, fucht Etell. n fl. Daush. Rab. Steingaffe 84, 2 t.

Lehrling

m. a. Schulbilb.. aus a. Fam . a. 1', 4. 19 gef. Drog. Morbus, Zaunulite, 25. Diejenige Berion

welche bie Schufe tretum-lich abholte bei Reith. Borfftrafte 29. wirb neb. biefelben aurudauerftatt, ba biefelben erfest werben

Diejenige Berfon bie am 15. irrt. schwarzseib. Reconschirm m. lang.
oelb. Hernalif auf bem
Borschuk-Berein Friedrichifr. an sich gen. ist ert. u.
wird ersucht, bens. beim
Daudmeister bort g. Bel.
abzug. sonst Ang. erfolgt.

Am vor g. Sam tag Arend verlor Fraulein Kathe Daffel-bach von Bellripftraße bis Ablerftraße 28 ihren Baß. Wiederbringer fehr gute Belohnung.

Am Monton Lebensmittesforte mit Baß verloren, Gleaen Beschnung abaug, Kund-burg, Friedrichstraße,

Tula-Armband-libr verl. Nerotal. Absua. aca. Bel. Lendle, Stiftitt. 20.

Donnerstanabenb acaen 6 Uhr ichw. Bortemonn. Autoleber) mit Anhalt a, bem Beac Bierliabter Strafte. Bahnfoffir, verforen, Geaen Bel, obina. Borfftrafte 6. 2 rechts.

Goth. Daaripange Mittwoch abend im Sagle Turnballe, Schwalbacker

# Grabdenkmal- und Friedhofskunft

Wiesbaden

Entwurfs. u. Beratungeftelle für Dentmol u. Rnpflangung. Einzelgraber. Erbbegrabniffe. Samiliengruften. Griedhofoanlagen. Rof Munfin Bufenbung nen Stugifteiffen mir jahtreichen Abbildungen.

Gtändige Ausstellung von Entwurten

Ritolasitr. 3

Grabdenimälern

10-1/21 11. 1/24-1/46

Auf Peiebi der Grappen-fommanbantur in Birb-rich findet fortan an

rich findet fortan an ichem Conntan ein Muvell

affer demobilifierten Lente der Cetschaften, das b iht affer nach dem 11 Bobbr, 1918 entlassenen Militär-dersonen einschliehlich der Cffiziere statt.

Die Verle'sliffe lieat iede Wode vom Samstaa 12 Uhr mittaas die Montaa 2 Uhr mittaas iur Finsist aller aum Avoell verblichteten Verfonen auf Auch löttnen lich au diefer Reit noch dieieniarn Riichtigen eintragen lasten, die einen ichtritäen Answeis über ihre vollseiliche Anmelbung

voliaeiliche Anmeldung nicht in Sänden baben. Der Avvell ist auf dem Naihansvlatz und awar regelmäßta um 9 Uhr vor-

Die Militarpapiere find

fchaften werben ber Gtap-ben-Rommandantur ne-

melbet: es wirb vor un-berechtistem Rernbleiben einbrinalicht gewarnt.

Connenbere, 16, 1, 1919,

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Mm 18. Januar: Neutner inen Solmerfig, & Jahre; efrau Maghalene Euler geb. häfer, 41 J.; Geb. Baurai nft Winter, 78 J.; And intid Loreny, & Monate; nd Anna Schneiber, 2 Monate;

: Chefrau Greiche geb. Arfiger, 33 3.

Budielt. Baroermeifter.

Die fehlenben Mana-

mittans.

Urmes Mabdien verlor Amiliae Anzeigen Stieda, feinen Arbeitsrad. Maus. acoen Belohnuna Berberftr. 10. Stb. 3 r. OberesCijenteil Sonnenberg Befanntmaduna,

von einem Schoeldirr obere Blatter Etrafte bis hinter ben alten Brieblas verloren. Gegen Belofin

verloren. Genen Belohn, abauceb, Blatter Str. 102 bei Bedit

bei Bedet.

1 Armband-Uhr im Dambachtal, Rahe Försterhaus.
Gegeen Erstattung der Einr. Gebühren in Embf. du nehmen. Sanotorium Dr. Dornbluth, Dandel-straße 15.

Berloren git Halsband u. Keite ein Rottweiter - Rude

(Reggo), schwarz mit br. Miccen auf Brust. Abzu-geben gegen aufe Belohn. Thelemannstraße &

Schäferhund entlaufen, auf b. Ramen "Rolf" brenb, Gea, aute Befohn, abana, bei Abam Benber Moribitt, 7. 1 r.

Rehvinscher entl. träat Leberzeug u. Moul-forb. Som. 1158. Wieder-bringer Belohnung. Gabb, Bilowstroke 9, Mtb. 2.

Zwei Kanarienvögel entflogen, Mannchen gelb Beiben gelb u. orfin. Ce wird heral. um Rochricht wenn augeflogen, Beibchen bom Reft 1. Gelege entflogen. Ballmihiftr. 18.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten K91 Genre.

Nationalökonom

Dr. Ed. Meuser Maria Meuser

Dermählte.

Wiesbaden, Karlstrasse 41, 18, 1, 19,

### Dankjagung.

Für bie vielen Beweise herzi der Teil-nahme an bem ichweren Berlufte unfered inniggeliebten Aind 6 fagen wir allen be-ionders herrn Karlan Bapft, feinen Lehrer-innen, Fräulein Schreiner und Linde, seinen Milichalerinnen, herrn Wagenwertmeiner Bopp, den Beamlen und Arbeitern der Wagenwertmeistere unfern herzichten Dank Die tieftetrübten Gitern :

Bhilipp Beiner und Frau.

Das Ceelenamt findet am Mittwoch, ben 23. Januar, morgens 61/4 Uhr, in der Bonifat.usfirche ftatt.

## Danifagung.

Filt bie vielen Bewei'e herglicher Teil-nafme bei bem Sinideiten unferes lieben Ext diafenen iagen mir allen unferen auf-richtigften Bont.

Maria Theis und Rinder. Wiebbaben, ben 15. Januar 1919.

## Dantjagung.

Für bie vielen Beweile herglicher Teil-nahme bei bem uns fo ichwer betroffenen Ber ufte 'agen wir allen unferen aufrichtigften Dank

> Familie Schloß und Angehörige.

Bicebaben, ben 18. Januar 19:9. Friedrichftrafe 39.

#### Statt Rarten.

Am 16. Januar, nochm. 31/2 Uhr, ent-schlief nach langem schweren Leiden mein lieber guter Mann, unfer guter treuforgenber Bater, Schwiegervater, Großvater, Bruber, Schwiger und Ontei

Rechnungsrat

Ernst Schröder

im 66. Lebendiahre.

In tiefer Trauer, gugleich im Ramen ber hinterbliebenen: Fran Martha Schröber. Webbaben, 17. Januar 1919.

Billowftraße 12. Die Einafcherung finbet im Recmatorium bes Gübfriedho'es am 21. Januar 1919, vormittags 11 Uhr, fratt. 78

## Statt jeder besonderen Unzeige.

Am 16. b. Mis. entichlief fanft im 84. Lebensiahre unfer lieber Bater, Schwieger bater, Grofvater

# gert Karl Strohmeyer

Forftmeifter a. D.

Wielbaben, ben 18. Januar 1919.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Muna Rofenbaum, geb. Etrohmeher, Mathilbe Etrolymeher, geb. Doig. Beinrich Strohmener, Forftmeifter, und brei Entel.

Die Beerdigung sindet Montag, den 20. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, auf dem Säbsriedhof statt.

### Todes - Anzeige.

Heute vormitteg entschlief sanft nach langem, schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende Lebe Mutter

# Frau Grete Seehaus

im 34. Lebensjahre.

geb. Krüger

In tiefer Trauer:

Gustav Seehaus, Zollinspektor und Kinder.

Wiesbaden, den 16. Januar 1919.

Die Einsegnung und Einäscherung findet am Montag, den 20. d. Mts., 11 Uhr vorm., in der Trauerhalle des Südfriedhofes statt.

## Danksagung.

Berglichen Dant allen benen, die bei bem Beimgange unfred geliebten Entichlafenen,

# Herrn Carl Moll

fo innigen Anteil nahmen. Gang besonderen Dant herrn Bfarrer Schufler fur bie troftreichen Borte, fowie fur bie vielen Krang penben.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Biesbaben, ben 18. Januar 1919.

# Merkblatt

für Wähler und Wählerinnen!

## Wer ist Wähler?

Bahler find alle beutschen Frauen und Jungfrauen, Manner und Junglinge, welche am Bahltag - 19. Januar - bas 20. Lebensjahr vollendet haben.

## Wo wählt man?

In bem Stimmbegirt, in bem ber Waliberechtigte in die Bahlerlifte eingetragen ift. Stimmbegirte find die Gemeinden. Große Gemeinden tonnen in mehrere Stimmbegirte gerlegt, fleinere mit benachbarten gu einem Stimmbegirt vereinigt werden.

Die Banterliften werben ju febermanns Ein icht ausgelegt. Wo und wann bies geschieht, wirb bon bem Bemeinbevorstand (Magistrat, Burgermeifter) befannt gemacht. Steht ber Babler nicht in der Lifte, fo erhebt er bei bem Gemeinbevorstand fofort Ginfpruch.

## Wen wählt man?

Man mahlt nicht mehr einen Randibaten wie bei ber bisherigen Reichstagswahl. Die Berhaltniswahl, b. h. bie bem Stimmenverhaltnis der Bahler ent'prechenbe Berteilung der Abgeordneten, erfordert die Aufftellung mehrerer Bewerber in großeren Bahltreifen gemäß ben von ben Parteien eingerichteten Bahlvorschlägen. Der bisherige Reichstagewahltreis Ra'fau 2 (Biesbaben Stabt, Untertaunus, R.eingau) gehört jest gu dem großen Ba ffreis Beffen-Raffau, in dem 15 Abgeordnete gemant werben. Jeder Banter mahlt alfo jest 15 von der Gesamtleitung der Lartei aufgestellte Bewerber; barunter befindet fich ber von Wiesbaden aus vorgeschlagene Rettor Wilhelm Breidenftein

## Wie wählt man?

Mit dem Stimmzettel, welcher genau die Ramen ber von ber Bartel aufgestellten 15 Bewerber enthalt. Alfo nichts baran anbern! Mit biefem Stimmzettel geht ber Babler am Bahltag in bas für ihn Buftanbige Bahllotal. Sier erhalt er einen Umichlag; es ift bann eine Borrichtung getroffen, bag er ben Stimmgettel, ben er niemand ju zeigen braucht, unbeobachtet in ben Umichlag legen fann und bann gur Bahlurne bringt (geheimes Wahlrecht).

## Was müssen also die Wähler tun?

- 1. Sie muffen fich überzeugen, bag ihr Rame in ber Bahlerlifte fieht. Ift bas nicht ber Fall, fo muffen fie fofort Einspruch erheben (am beften auf bem Balilburo ber Bartei, mo ber Ginfpruch niedergeschrieben wirb).
- 2. Sie erfundigen fich (notigenfalls auf bem Bahlburo), wo bas fur fie guftanbige Bahllotal ift.
- 3. Sie verschaffen sich ben richtigen Stimmzettel. Bird ihnen ein solcher nicht zugeschicht, so holen fie sich einen auf bem Baliburo Auch vor bem Bahllotal werben Stimmzettel verteilt. F 290

4. Gie muffen mablen, mablen, mablen!

# Das Wahlbüro der Deutschen demokratischen Partei befindet sich Rirchgasse 741.

- 1. hermann Luppe, Dr., Burgermeifter, Frantfurt a. D.,
- 2. Erich Roch, Cherburgermeifter Caffel,
- 3. Balther Schuding, Profesor, Marburg a. 2.,
- 4. Anna Schult, Dr., Frantfurt a. D.,
- 5. Cornelius Triefchmann, Landwirt, Cherellenbach,
- 6. Bilhelm Breibenftein, Rettor, Biesbaben,
- 7. Rofef Balger, Arbeiterfefretar, Frantfurt a. D.,
- 8. Frip Kreuter', Fabrifant, Hanau.
- 9. Chriftoph Muller, Maurermeifter, Caffel,
- 10. Charlotte Rappes, Oberlehrerin, Marburg a. &
- 11. Rarl Bechftebt, Boftfefretar, Franffurt a. D.
- 12. Rarl Stein, Bfarrer, Caffel,
- 13. Friedrich Biegenmener, Raufmann, 3bftein,
- 14. Arnold Schufter, Landwirt, Cubach b. Beilburg,
- 15. Baul Binthaus, Can. Rat, praft. Argt, Bab Bilbungen.

## Bergleichen Sie Ihren Wahlzettel

genau mit nebenfteber Lifte !

Geben Gie feinen Bahlgettel ab, auf bem andere, als biefe Namen fteben!

Batilgettel gibt es nicht; jeder muß fich fur eine Partei enticheiben!

# Piano u. Schreibtisch

gut erholten zu faufen gefucht. Offecten unter 3. 20 an ben Tagil.-Berlag.

#### Die Gefdafteftelle bes biefigen Waltvereins befinbet fich :

Deutsche Demotratische Partei.

# Rirchgasse 74, I.

Ba Iburos befinben fich:

Langgasse 42. Wilhelmstr. 56, Morigstr. 41, Wörthftr. 5, Schwalbacherftr. 38 (Seitenbau). Bismartr. 2, Emferftr. 44, Friedrichftr. 39, Lad.

Dajelbft wird jede Austunft erteilt!

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Am 26. Januar beginnt ein Wiederholungs-Kursus

für altere Damen und Herren. Baldige Anmeldung. Westendstr. 1, II lks. od. Granlenstraße 55. Schreibwaren-Geschaft, erbeten.

Georg Diehl jr. Fernruf 5071. Lehrer d. Tanzkunst.
Unterrichts-Lokal: Mainzer Blerhalle,

Mauergasse (oberer Saal). Alleiniger rechtmäßiger Inhaber des Tanz-Instituts von Georg Diehl u. Frau. F290 -----

Vornehmes Familien-Lokal. Eröffnung

Donnerstag, den 23. Januar 1919.

Erstklassige Getränke. Inh. Frau Heinrich Braun, Wwe.

# Heute Samstag:

low

Kapellmeister Max Schneider.

Nachmittags wie jeden Tag von 4 Uhr an:

# Kaffee-Konzert.

Eigene Konditorei. =

Münchner und Dortmunder Bier. Reichhaltige Welnkarte.

Feinbürgerliche Küche.

### Telephon Odeon-Theater Kirchgasso Erstklassige Lichtspiele.

STUART WEBBS in: Der Sfier von Saldanka. kte. Detektiv-Schlager. 4 Al Akte.

Seine schönsten Tage. # Lustspiel in 3 Akten.

Anläßlich der Wahlen zur Nationalversammlung

empfehle meinen vorzüglichen

zu mäßigen Preisen. Im Ausschank helles Felsenkeller sowie Münchener Spatenbräu.

Prima Weine und Apfelwein im Ausschank. Aus dem Felde zurück, habe ich meine

# Konditorei u. Café

Marktstraße 22

Einen gemeinsamen bürgerlichen Max Hermes, früher Luisenstraße 49

Ausschankwein aus eigener Kelterei

2/10 Glas mit Steuer Mk. 1.50.

Hans Urmes.

= Kirchgasse 13 :

Bürgerl. Mittag- u. Abendtisch ff. Schöfferhof-Bier, 1917er im Ausschank Mk. 2.00. Heute Samstag, 18. Jan., v. 6 Uhr ab: Gedämpfte Hochrippe m. Kartoffel - Klößen Sountaz, 19. Jan. Reichhalt. Speisekarte.

Subert Schitg & Co., Blücherftraße 25, Spirituojen und Beinhandlung.

# Kraftnahrung Bio-Stahl

wieder eingetroffen.

Bio-Stahl ist ein hervorragendes Stärkungs-Mittel, in welchem die 3 Nahrstoffgruppen

Eiweiss, Fett und Kohlenhydrate in wohlschmeckender Form enthalten sind.

Bio - Stahl ist kein chemisches Kunstprodukt, sondern eine natürliche Kraftnahrung.

Bio - Stahl enthalt kein Eisen.

Bio - Stahl giebt ein vorzügliches Frühstücksgetränk. Preis 250 Mk. f. 250 gr.

Hauptnied riage: 141
Schiitzenhof - Anotheke

Schützenhof - Apotheke Langgasse 11. Telephon 2

# Unzündeholz und Abfallholz, sowie Kantholz, Bretter und Latten

W. Gail Wwe., Ediwalbacher Etraße 2.

# Joh. Georg Mollath Rachf.

= Martiftrage 32 :: Telephon 3751 =

Samenhandlung — eigene große Samenkulturen Preisliste über Gemüsesamen steht frei zu Diensten. Fachmännische Austunft über Gemüsebau bereitwilligt.

# Deutsche Volkspartei.

Am Bahltag, Sonntag, ben 19. Januar 1919, befinden fich Austunftsstellen unferer Bartei:

- 3m Reftaurant Wies, Rheinftr. 63, 1, für bie Bahibegirfe 1, 2, 3, 4.
- 3n Meners Beinftube, Luffenftr. 14, fur bie Bahlbegirfe 5, 6, 7, 8.
- 3m Reftarrant Friedrichs. Ed. Blucher- u. Gneisenauftrage, für bie Bahlbegirte 9, 10, 11, 12
- 3m Restaurant Fürst Bismard, Bismardring 16, für die Bahlbegirte 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.
- Im Reftaurant Baterloo-Ed. Ede Baterloo- und Edernfördestraße, für die Bahlbezirfe 21, 22, 23, 24.
- 3m Restaurant zum Simmel, Röberstr. 9, für die Bahlbezirke 25, 26, 31.
- 3m Reftaurant Mutter Engel, Langgaffe 52, für die Balibegirte 27, 28, 29, 35, 36.
- Im Sotel National, Taumusstr. 21, für die Wahlbezirte 30, 32, 34, 37. An diesen Stellen, ebenso wie in unserer Geschäfisstelle, Reugasse 9, Erdgeschoß, wird jede gewünschte Austunft erteilt. F300

Die Geschäftsstelle der . Deutschen Volkspartei Wiesbaden.

# Kohlensäure

ingetroffen.

Mineralwasser- Karl Hoch Anstalt Dotzheimer Str. 109. Fernspr. 2872.

Hohlensparer

nnentbehrlich für jeden Hausta't, owie Birtichaften, Hotels, Krankenhäu ern, Bürvräume u'w. Bon Locht ausamtern, von vielen behördt, und privaten haus altungen glänzend begutachtet. — Bis 50 %, Kohlenersparus. — Treis je nach Größe von Mt. 15.— an. 33
Besichtigung und Prospette frei.

Jacob Cramer, Schlofferei,

Wiesbaben, Etiftkraße 24. — Zeiephon 3443.

# Deutsche Volkspartei!

Um vielfachen an uns herangetretenen Bunichen zu entsprech.n, taben wir

# Wilhelmstraße 56

im Gefcaftslotal ber Firma 3. Chr. Glidlich

# Ausfunftsstelle

errichtet.

Manner und Frauen erhalten in obiger Ausfunftsftelle bereitwilligft Ausfunft über bie Biele ber Lar ei, ferner Berbematerial und Etimmzett. 1. F 300

# Wähler und Wählerinnen!

Wer mit uns

Deutschland vor dem Untergang bewahren, Brot, Friede und Arbeit sichern, Religion, Kirche und Kultur dem Bolke erhalten, Recht, Freiheit und Ordnung schaffen, Die Gleichberechtigung aller Bolksschichten durchführen den Privatbesit sichern, durch engen Zusammenschluß des gesamten Bürgertumz jeder Gewaltherrschaft entgegentreten und für Deutschlands Zukunft aus den Trümmern der Gegenwart neues blühendes Leben erstehen lassen will

der wähle mit uns am Sonntag, den 19. Januar 1919, jur

# deutschen National-Versammlung

die Randidaten der

# Deutschen Volkspartei!

Geh. Juftigrat Dr. J. Riefer, Berlin

Amtsgerichtsrat E. Lieber, Rechtebeistand ber Landwirschafts-Kammer, Wicebaben

Arbeitersefretar Geisler, Franffurt a. M. Stadtverordneten-Borsteher Dr. W. F. Ralle, Biebrich a. Rh.

Frau Julie Baffermann, Mannheim Ingenieur Chr. Banfa, Lin burg

Ctadiverordneter Dr. Berm. Rumpf. Frantfurt a. DR.

Stabtrat Seraus, Fabrilant, Danau a. IR.

Stadtverordneter Fr. Beble, Raufmann u. Teichwirt, homburg b. b. S.

Schornsteinsegermeister Jean Frand, Frantfurt a. D.

Julie Belde, Cherlehrerin, Frantfurt a. D.

Kreistierargt Dr. Jürgen Libers, Dillenburg

Brofeffor Sans Röppe, Marburg Lande biblothefar Dr. Wilh. Sopf, Raffel

Dr. Friedr. Bottder, Schriftfteller, Mengering aufen (Balbed).

Deutsche Volkspartei, Wiesbaden.

# Park Diele

Wilhelmstrasse

Ab 18. Januar 1919

Infime Künsfler-Abende

> Tylly de Garmo Nelly v. Manovada-Pirchhof Dodo Daalen Karl Eggers-Dechen u. a. m.

> > Anfang 7 Uhr

Pring Max von Baden und Staatssefretar Dr. Golf

find als Ranbidaten ber

#### Deutschen Vartei

in Baben und Breugen aufgeftellt.

Me biejenigen, welche ihre Bolitit billigen, mahlen bie Lifte ber

# Deutschen demokratischen Partei Luppe—Breidenstein.

Hattenheimer . . . á Mk. 8.00 8.00 1917 Ebernburger . 1917 Liebfraumilch . 1917 Oppenheimer . . 6.50 per Flasche eiuschl. Glas und Kiste in 50er

Packung ab Mainz, freibleibend, geg. vorherige Kasse, teuer zu Lasten des Käufers. Proben unter Ber chnung. Otto Maas & Cle, Mainz. unter Ber chnung.

Pa. Ringapfel \$10. ML 2.50 Carbid

(marfenirei) Bid. Mt. 1.10) Loty Nachfolger Inh. hermann haufen Bismardring 86.

fowie Anfahren von golg, Rohlen und Rote in ber Batob Steffen, 9 herberftraje 9. Bernipreder 1437. Ctabt und mit Berecht.

= Schnellsohlerei == Schwalbacher Strafe 23

Reporaturen fofort und billig. - la Rernleber.

# Schuhbesohlung!

Damen 4.90 Mt. Echtes Leber (in 1 Zag). Bleichstraße 13, Laden.

Damenbinden in noch guten ualitäten und bill. Press Empfiehlt Parlumerie Dette Michelsberg 6.

Carbid per Rilo 1.50 Mt. Spielmann Racifig. Schainhorftftrafe 12.

Prima 3igaretten-Iabat 3/4 Biund 10 Mart. Fronborf, Bismadring 10.

# Alt-nassauische Kalender 1919

ift erichlenen und durch une wie burch jede Buchhandlung zum Preise bon 2218. 1.50 zu beziehen.

L. Schellenberg'sche Hosbuchdruckerei Wiesbaden, "Tagblatthaus".

# Deutsche Arbeiter und Arbeiterfrauen!

Das alte Deutschland ift nicht mehr. Was aber bringt die Zufunft, wie retten wir unfer Land vor dem völligen Zusammenbruch und dauernder Berelendung, wie fie uns warnend Rugland zeigt? Die Rettung des deutschen Dafeins, das ist die einzige Aufgabe, um die es heute noch geht! Aber nicht eine einzelne Rlasse, noch weniger eine einseitige Rlassendiktatur, nur das ganze deutsche Bolt in feiner Gesamtheit tann heute noch Deutschland retten.

Wir find ein Industrie und Arbeiterstaat wie taum ein zweiter in ber Belt. Deshalb bildet die Arbeiterschaft einen ber Grundpfeiler des deutschen Volkes. Deshalb liegt auch heute Deutschlands Schickfal wie nie zuvor in der Sand der

# Arbeiter und Arbeiterfrauen!

Um euch tobt beshalb ber heißeste politische Rampf. Wohin sollt ihr euch stellen? Welche Partei ist heute

# die rechte Arbeiterpartei?

Ihr werdet sagen, die Sozialdemotratie! Aber was ist benn heute die Sozaldemofratie? Sie ist ja zerspalten in zwei Parteien, die sich aufs außerste bekampfen. Welche von diesen beiden also sollt ihr mahlen? Die Unabhängigen und die Spartatusleute sind nichts als Berufsrevolutionare, die von der Berewigung der Revolution leben wollen. Und heute ist ja auch Berliner Revolutionar zu sein, eine feine, ausgezeichnet bezahlte Sache! Aber für das Bolf schafft die Revolution weder Arbeit, noch Brot, noch Frieden!

Die alte Sozialdemotratie sieht zwar den offenen Abgrund, in den uns die Unabhängigen treiben, aber sie wagt nicht offen für ihre Ueberzeugung einzutreten und überläßt Deutschland den Wellen, die es zu verschlingen drohen, während sich Halbwahnsinnige und unentschlossene Schwächlinge um das Steuer streiten.

Sat fo die Sozialbemofratie in der entscheidenden Stunde für die Arbeiter-Schmierseife ichaft versagt, wo ist bann die rechte Arbeiterpartei? Richt bort, wo am meiften versprochen wird, sondern dort, wo das Bersprochene auch gehalten wird!

vertritt aufs entschiedenste alle rechten Ideale der deutschen Arbeiterschaft. Sie will die freie deutsche Bolksrepublik, in der niemand herrscht als das ganze Bolt und in der alles geschieht für das gange Bolt. Gie will, daß das soziale Unrecht abgetan wird und daß die Borrechte der Besitzenden auf Bildung und Erziehung fallen. Gie fordert die Einziehung der Kriegs. gewinne, eine tiefgreifende Bermögensabgabe und Einfommenbesteuerung und eine Beschränfung des Erbrechts auf Bererbung größerer Bermögen, die den Erben ein arbeitsloses Leben gestalten.

Sie tritt ein fur eine Lohnhohe, die jedem ordentlichen Arbeiter ein lebenswertes Dasein und die volle Teilnahme an allen Gutern der Kultur sichert, Sie verschweigt aber nicht, daß wilde und unmögliche Lohnforderungen in fürzefter Beit jum Untergang unferer Induftrie führen und jum höchften Unbeil für die Arbeiterschaft ausschlagen muffen.

So fteht die Deutsche Demotratische Partei überall auf dem festen Boden ber Tatsachen und hat nicht den traurigen Mut der Sozialdemofratie, der Arbeiterschaft ben himmel auf Erden zu versprechen in einer Beit, wo es schwer ist, für Deutschland die Hölle auf Erden zu vermeiden! Dafür hat die Deutsche Demokratische Partei aber auch die Rraft und den Willen,

# das zu verwirklichen, was sie verspricht!

Darum Manner und Frauen ber beutschen Arbeiterschaft, stellt euch geichlossen auf die Seite der Deutschen Demokratischen Partei; sie ist die einzige rechte Arbeiterpartei!

# Der Wahlverein der Deutschen Demokratischen Partei.

Parteiburo: Rirchgaffe 741.

Bahlt zur Aationalverjammiung die Lifte der Deutschen Demofratischen Partei.

machen wir die Wähler und Wählerinnen darauf aufmerkfam, daß die Erklärung der

# Deutschen demokratischen Partei

über die Bindung der Listen ausdrucklich ausspricht, daß der hiesige Borstand genannter Partei auch heute noch auf dem Standpuntt steht, daß eine Berbindung der Listen der burgerlichen Parteien notwendig ift, um eine sozialistische Mehrheit in der verfassungsgebenden Nationalversammlung zu verhindern.

Der Vorstand der Deutschen demokratischen Partei für unseren gesamten Wahlfreis der Provinz Sessen-Nassau hat jedoch diese Bindung der bürgerlichen Listen abgelehnt.

Damit tritt für unseren Wahlfreis die bedauerliche Tatsache ein, daß die Demokratische Partei sich von den übrigen bürgerlichen Parteien scheidet und allein geht, also die Forderung ihres hiesigen Parteivorstandes unbeachtet und unberücksichtigt läßt. Wer bemnach mit dem hiefigen Borstand der Deutschen demokratischen Partei eine Bindung der bürgerlichen Listen für nüzlich hält, um

# die ungeheure Gefahr einer sozialdemotratischen Mehr

für die Nationalversammlung zu verhindern, wird richtig handeln, wenn er eine der allein gebundenen bürgerlichen Listen der "Deutschen Boltspartei", der "Deutschnationalen Bartei" oder der "Zentrumspartei" mahlt. Diejenigen Unhänger der "Deutschen Demofratischen Partei", welchen die Deutsche Bolfspartei am nächsten steht, fordern wir deshalb auf, die Randidatenliste unserer Partei

# Rieser-Lieber

pu wählen, denn die "Deutsche Bolkspartei" unseres Wahlfreises ist durch die Tat, nicht nur durch unerfüllte Wünsche der Bindung der Liften der übrigen burgerlichen Parteien beigetreten.

# Die Deutsche Volksparkei.

Ich habe meine Privat-Praxis wieder aufgenommen.

Sprechstunde jetzt: Taunussfraße 64 wochentäglich 3-5 Uhr.

### Generaloberarzi Dr. Schmick Chefarzt der Wilhelmsheilanstalt.

Am Sonntag, ben 19. Januar 1918 find von 1 Uhr mittags ab nur folgende Biedbadener Apotheten ge-öffnet: Abler-Apothete, Kirchgasse 40, Löwen-Apothete, Langgosse 31. Kaiser-spriedrich-Apothete, Echieriseiner Stroke 15, und Therefien-Apothete, Emier Straße 24. Diese Apothesen verleben auch den Apothesen-Aacht-dienst dem 19. Januar die enschl. 25. Januar, von abends 7 die morgens 8 Uhr.

# Rolladen=, Jalousien=

und Rollichutwand-Reparaturen werben ichnell fachm.
nnb billig ausgeführt burch Echreinerei E. Alapper,
Totheimer Etr. 28 u. Friedrichfit. 55. Telephon 1627.

Zu unserem am 28. Januar beginnenden

# Haupt-Tanz-Kursus

werden Anmeldungen in unserer Wohnung freundl. entgegengenommen.

Gründliche XX Ausbildung!

Mäßiger Honorarsatz! Unterrichtslokal:

"Bayrische Bierhalle", Adolfstraße.

Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau.

Scharnhorststraße 29, Parterre, links.

# Tanz-Institut Georg Diehl jun.

Beginn neuer Kurse: Ende Januar. Unterricht in allen modernen Tänzen. Kein Tollettenzwang :: Milliges Honorar.

Baldge gefl. Anmeldungen Westend-straße 1, II und Oranienstraße 55, Schreibwarengeschäft, erbeten.

Georg Diehl Junior Lebrer der Tanzkunst-Fernruf 5971. Unterrichtslokal: Mainzer Bierhalle Mauergasse (oberer Saal).

## Zahn-Atelier Rudolf Hohn

jetzt Kirchgasse 20, neben Odeontheater. Sprechstunden von 9-12 u. 2-6 Uhr. F. gänzlich schmerzloses Zahnziehen und Plombieren.

Spez. Zahnersatz in echtem Friedens-Kautschuk.

# : Morsetten-

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten mit prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Atelier.

#### Carl Goldstein, Webergasse 18.

Solange Borrat Rinderstfl. m. Leder: Gr. 27—30 Mt. 5.40 besat und Solssoble 36—39 Mt. 6.— J. Drachmann, Reugaffe 22.

## Schiedmener:Zafelklavier

mit Bianington u. Brongeplatte, in fehr gutem Buftanb, für 250 MRt. gu vertaufen. Muetunft erteilt : Teghelmer, Richiftrage 2, 2 t.

## Gilboten grüne Radler Telefon 1710 Mittelftraße 3, a. b. Lang-

übernehmen Umgüge und alle port. Transporte und Arbeiten per Feberrolle unb Infi. A. Ludw q. Ariegdino.

# Mügen

aur Balfte bes Labenpreif. Lotftring, Str 27. 6, 2 r. Daf Anfertig, u. Mitten auch von ne'iet, Rutaten.

Waschpulver marfenfrei, bas Bfund au 55 Bf. su baben bei Guntas Ertet, Langgaffe 17. 10

# Aur Goubmoder!

Schone Stanzabialle find wieder eingetroffen. Bet-laufszeit 912-1214 Uhr. C. Bartmann, 42 Retoitrofe 42

Brauner Seiden - Belourhut bert. Anguichen bon 2-4.

## Bierftabter Strafe 40. Farbige Raffeededen u weife Tifdtilder ver-fdieb. Groben an vert. An'ine Gallmann. Schierfteiner Str. 1.2 r.

Eine faft neue gweireih. Wiener Ziehharmonifa b. 3. vert. Blucherftrage 44, Borberh. L. 3.

# Guterh Liegefinbl 5 Mt. Boldbrett 5 Mt. Boldbrett 5 Mt. 1 Sieb 2 Mt., 2 emaill. Löffel 4 1 Mt. 4 bert. Eleonorens straße 7. 9 r., Seipp. Ein el. Kahnenichild,

Schone Etankarlau interiorien. Betmicher eingetroffen. Breifen and flohen greifen and gre

Sonntag 5 Uhr, Mittwoch 7º/, Uhr, im Saale Am Kailer-Friedrich-Bab 6". Auf ang 3. Ablerftr. Die biblifche Gtellung der Rirche zur Welt und zum

Reiche Gottes. Auf bem Safennipfel eine Dutte ju verfaufen. Generling. Beftenbitrage 8. Oth. 1. 2 Polizeihunde

Boit, B'üderftraße 17. Rahgarn und Rähfeide in allen Rarben zu faufen gefucht. Bagner, Beitend-itrafe 22, Bart,

Guterh. Anzug, mittl. Gr., u. Argaen (41), Untrumaiche 4. eig. Gebr. au fortf. acf. Rannenberg, Selenenitrake 16.

# Teppiche, Edujer Borlagen aller Urt. fowie Bettieb., Bort eren. Gar-binen u. alle ausrangierte Gachen fruft D, Sipper, Richiftraße 11. Tel. 4878,

Pianino schwarz od. braun gesucht. Fraulein Ida Richter, Rheinstr. 76.

# Uchtung! Gebrouchte Möbel jeder irt faufen Gie b Illa

Balramftraße 17, 1.

# Lumpen,

Metalle, Bavier, Safen-felle werden au hoben Breifen angefauft. Gad-Groftanblung, Dobbeimer Girafte 20. Tel. 6129.

# Kirmlime Ameigen

#### Conntag, ben 19, Januar, Evangelifde Rirde.

Evangelische Kirche.
Martifirche. (Die Gottesbienste finden bis auf
we teres in der Ausa des
Lnaeums am Schlosnias
statt.) Borm. 10 Uhr:
Fr. Bedwann. 5 Uhr:
Fr. Bedwann. 5 Uhr:
Fractische. 10 Uhr: Kindercottesdienst. Fr. Grein.
Laufen u. Trauungen:
Fr. Diebl. Beerdigungen:
Defan Dr. Beefenmener.
Mingtirche. 10 Uhr: Fr.
D. Schlosfer. (Bbendm.)
11.30 Uhr: Kindergottesbienst. Bir. D. Schlosfer.
5 Uhr: Fiarrer Merz.
(Die Sammlung ist für
den Kerusalem - Verein
bestimmt.)
Lutherfirche. 10 Uhr: Ffr.

Lutherfirche. 10 Uhr: Bfr. Sofmann. (Abendmahl.) 11.30 Uhr: Kindercotted-dienit. Bfr. Kortheuer. Ibends 5 Uhr: Bfarrer Rortheuer. (Abendmobl.) Dienstog, abends 8 Uhr: Bibelitunbe. Dofmann. Baulinenftift. Borm. 9.30 Uhr: Gottesbienft. Bfr. Eichhoff. 11 Uhr: Rinber-

Eichoff, 11 Uhr: Kinderactiesdienit.
Ev. Bereinshaus, Blatter
Etz. L. Sonntag, 11.30
Uhr: Kinderactiesdienst.
Bir: Eichüster. Abends
8 Uhr: Kibelfunde. Bfr.
delb. Mittwoch. b Uhr:
Bibelliunde. Bfr. detb.
Donnerstag, abds. 8 Uhr:
Allgemeine Gebetsitunde.

#### Ratholifche Rirche.

Bonifatine-Rirdie, Beiline Weffen: 6,15, 6.45, 7.80 Bonlfatind-Kirche. Deilige Messen: 6.15, 6.45, 7.80 Uhr. 8.15 Uhr: Kinder-actiedienti. — Bochami 10.15 Uhr. Lette beil. Messe 11.30 Uhr. Rachni. 2.15 Uhr: Ehristenlebre mit Andacht. Abends 6 Uhr: Saframentalische Andacht mit Umgang. — Bochentaas beil. Wessen: 6.15, 6.45, 7.15 u. 9 Uhr; 6.45 Uhr sind Schul-messen. Wittwoch, abends 6 Uhr ist activicte An-hacht aum beil. Kosenh. Samstaa. abends 6.15 Uhr, ist Salve-Andacht. Beichsgelegenbeit: Sonn-tna. morgens bon 6.15 Uhr an. Freetiag. abends ina, morgens von 6.15 Uhr an. Freitag, abends 6—7 Uhr, an allen Bochentagen nach der

Rribmesse, am Samstog, nachm. 3,30 bis 7 und nach 8 libt.
Maria - Dill - Rieche. Deil. Ressen 6,30 und 8 libt, Kinderaastesdienst 9 libt, Hodamt 10 libt. Rachm. 2,15 libt: Saframental. Andacht mit Ilmgang. — Wochentags beil. Wessen 6,15. 3,45 (Schulmesse) u. 8,16 libt. — Tonnerstag. 8.15 Uhr. — Donnerstag, Reit Maria Germablung, abends 6 Uhr: Gestiftele Muttergottes-Andact. — Beichtgelegenbeit: Conn-Beicktaelegenbeit: Sonntag, morgens von 6.15
Uhr an, Samstag von
4—7 und nach 8 Uhr.
Samstag, 6 Uhr: Salve.
Dreifaltiafeits-Varrtiche
6.80 Uhr: Frühausse,
8 Uhr aweite beil. Rese.
9 Uhr Richersottesbienst,
10 Uhr Hofentana, Machadt. Abends 6 Uhr:
Saltamentalische Ansbacht. Abends 6 Uhr:
Saltamentalische Ansbacht. dackt. Abends 6 Uhr: Saframentalische Andert. Wochentags beil. Westen 6.15 u. 6.30 Uhr. Wittmoch und Samstag. 6.30 Uhr: Saframese. — Samstag. 6 Uhr: Saframese. — Seichtagelegenbeit: Sonntag früh von 6.15 Uhr an, Samstag. 4—7 u.

bon 8 libr an. littatholifde Gemeinbe, Friedenstirde. Schmal-bacher Strafte. 9.30 Ilhr: Amt mit Bredigt. Bfr. Alttatholifde

Gber. Gung -luth. Gottesbienft, Abeiheibitt. 35. Korm. 9.30 Uhr: Bredigtgetes bienit. Bfarrer Müller. Goangel. luth Gemeinde, ber felbit en duth Kirche in Breuken anaebörig, Dobbeimer Straße 4. 1. Borm. 10 Uhr: Gottesbient.

gemeinbe. In der Arnota dem altfathol. Airche, Eing, Schwalbacher Str., Rachm, 8.30 Uhr Bredigt-gotteblienft. Eifmeier. Methobiftengemeinbe, Ede

Methodistengemeinde, Ede Dobb. u. Treiweidenitz. vorm. 945 llbr: Eredigt. Bred. Garfd. Kreumach. 11 llhr: Kindergottes-bienit. Mittwoch. abends 8 llbr: Etdelftunde.— A. A.: Brediger Ruber. Baptistengemeinde, Adler. itr. 19. Borm. 930 llbr: Bredigt.— 10.45 llbr: Kindergottesdienit. Rock-mittags 4 llbr Bredigt Monica, nachm. 8 llbr. u. Mittwoch, abds. 8 llbr: Gebets - Berfammlung. Brediger Urban.

# Was will

# die sozialdemokratische Partei?

Volksgenossen! Volksgenossinnen! Männer und Frauen!

Rur noch furze Zeit trennt uns von ber Bahl und das Boll soll durch den Stimmgettel entscheiden, welcher Partei es sein Bertrauen schenken will. Die Bahl durste nicht schwer fallen. Die Parole muß lauten:

# Für die sozialdemokratische Partei!

Denn nur sie ist es, die auf den Trümmern des alten, morschen, mistaristischen, bürokratischen Obrigkeitsstaates einen neuen, freiheitlichen, fozialistischen Bolksstaat ausbauen kann. Alle anderen Parteien haben bei der gewaltigen politischen Umwälzung abseits gestanden. Jest zwar bersuchen sie durch ihre Wahlaufruse den Glauben zu erwecken, als ob sie schon seither für eine freiheitliche Gesetzgebung und Verwaltung eingetreten wären.

Dem ist aber nicht so! Das Berhalten aller anderen Parteien in den bisher bestehenden gesetzgebenden Korperschaften hat gezeigt, daß sie ein hemmichuh der freien politischen Entwicklung gewesen sind.

Rur die sozialbemokratische Partei hat getreu ihrem Programm ftets durch die Tat bewiesen, daß sie einzig und allein unerschroden für die Umanderung des alten volksseindlichen Staats, pftems gearbeitet und gelämpst hat.

Gine Hauptforberung ber sozialbemofratischen Partei ist die Umwandlung bes kapitalistischen Privateigentums an Produktionsmitteln, an Großgrundbesit (Rittergüter, Fibei-kommisse), Gruben, Bergwerken, Berkehrsmitteln, in Ermeineigentum, also Staatseigentum. Diese gesellschaft iche Umwandlung bedeutet die Befreiung nicht nur des arbeitenden Bo tes, ondern des gesamten Menschengeschlechtes.

Beiter forbert bie fogialbemafratifche Partei:

MIgemeines, gleiches, birettes Bahlrecht mit geheimer Stimmalgabe für alle fiber 20 Jahre alten Reichsangehörigen ohne Unterschied bes Geschlechts zu allen Körperichaften.

Tirette Geschgebung durch das Bolf vermittels des Borschlage- und Berwersungsrechtes. Follswehr an Stelle des stehenden Heeres, Entscheidung über Krieg und Frieden durch die Bollsvertretung. Schlichtung aller internationalen Streitigkeiten auf schiedsgerichtlichem Wege. Abschaffung aller Gesetze, welche die Frau im öffentlichen und privat rechtlichen Leben gegenüber dem Manne benachteiligen.

Erklärung ber Religion zur Brivatsache. Die lirchlichen und religiösen Gemeinden find als private Bereinigungen zu betrachten, welche ihre Angelegenheiten vollkommen selbstkändig regeln.

Beltlichfeit ber Schule. Unentgeltlichfeit bes Unterrichts und ber Lehrmittel nicht nur in ber Boltsichule, sondern auch in allen loberen Bilbungsanstalten.

Unentgeltlichleit ber Rechtspflege und des Rechtsbeiftandes. Rechtsprechung durch vom Bolt gewählte Richter. Abschaffung der Todesftrase.

Unentgeltlichteit ber arstlichen Silfeleiftung einschließlich der Geburishilfe und der heilmittel. Stufenweise fteigende Einsommen- und Bermögenösteuer jur Bestreitung aller öffentlichen Ausgaben. Ertichaftösteuer, stufenweise steigend, nach Umfang des Erbgutes und nach dem Erade der Berwandtichaft.

Bur Bestreitung der ungehener gewachsenen Kriegeschulden ift eine reftlose Erjasjung ber Kriegegewinne burchzusubren.

# Deutschland kann nur gesunden, wenn es ein geschlossener Einheitsstaat bleibt!

Die sozialbemotratische Partei verwirft baher alle Absplitterungsversuche vom Reiche, wie sie jest in unverantwortlicher Beise betrieben werben, von Leuten, die sich als Baterlandsfreunde gebärben.

Bahler und Bahlerinnen! Wer will, bag unfere Forberungen zum Bohle des gefamten Bolles im neuen Staatswesen zur Durchführung tommen, der trete für die sozialdemotratische Bartei ein, der

# wähle die Scheidemann-Liste!

1. Philipp Scheidemann, Bollsbeauftragter, Berlin-Steglis.

2. Dr. Max Quard, Schriftfteller, Frantfurt a. M.

3. Georg Thone, Barteifefretar-Ra fel.

4. Suftav Soch, Schriftfteller, Sanau a. M.

5. Friedrich Bruhne, Chuhmachermeifter, Cachfenhaufen.

6. Johanna Teich, Frantjurt a. DR.

7. Dr. Sugo Singheimer, Rechtsanwalt Franffurt a. DR.

8. Max Groger, Bifeleur, Franffurt a. D.-Biesbaben.

9. Albert Grzecinsti, Metallarbeiter, Raffel.

10. Theo Tigges, Ingenieur, Schlüchtern.

11. Brig Chrier, Gewerfichaftsfefretar, Efchersheim.

12 Philipp Stein, Beigbinber, Sochftabt.

13. Andreas Beber, Schmieb, Griesheim a. D.

14. Brautigam, Landwirt, Landau-Balbed.

15. Baul Bift, Gefcaftsführer, Berefelb.

An dem deutschen Bolfe liegt es, Teutschlands Zukunft, Deutschlands Schickal in die Hande einer sozialdemokratischen Mehrheit zu legen.

Sozialdemofratische Partei für den Wahlfreis Wiesbaden — Viebrich — Rheingau — Untertaunus.

# Deutsche Frauen!

Wer trägt die Hauptschuld an dem furchtbaren Elend, das über Deutschland hereingebrochen ist, das so viel Trauer in Eure Herzen, so viele Entbehrungen in Eure Häuser gebracht hat?

Die

# alldeutschen Kriegsverlängerer!

Wer ist während des Krieges für die alldeutschen Eroberungspläne eingetreten?

- 1. Die Wiesbadener Zeitung, Organ der jetigen deutschen Bolkspartei.
- 2. Die Rheinische Bolkszeitung, Organ des Zentrums.

# Wähler und Wählerinnen!

Die Führer der

# Deutschen demotratischen Partei

sind stets diesen Kriegsverlängerern entgegengetreten.

Darum mählt die

# Liste Luppe!

Die hiefige Ortsgruppe ber Deutschnationalen Bollspartei forbert nach Beschluß ihrer Bersammlung vom 15. Januar ihre Mitglieder und Anhänger bringend auf, ihre Stimmen

# bei der Wahl zur Nationalversammlung

am 19. Januar 1919 für bie Lifte ber

# Deutschnationalen Boltspartei

abzugeben.

Bei der letten Reichstagswahl erhielten in un'erem jetigen Bahltreis, der 15 Abgeordnete zu wählen hat, die rechtsstehenden Parteien die zweithöchste Anzahl der Stimmen.

Unfere Ranbibaten finb :

1. Carl Beidt, Bfarrer in Frantfurt a. D.,

2 Bilbelm Lattmann, Amtegerichterat in Schmallalben,

3. Bifter Bredt, Brofeffer in Marburg,

4. Wilhelm Zendt, Direttor in Gobesberg,

5. Alexander Ruffad, Schueibermeifter in homberg (Reg.- Bezirt Caffel),

ujw

Ber ben Bahlzettel für

Carl Beidt, Pfarrer in Frankfurt a. M. abgibt wählt damit unsere ganze Lifte.

Die Deutschnationale Bolfspartei hat ihre Lifte mit benen ber Deutschen Bolfspartei und bes Zentrums verbunden.

Danach geht feine fur die Lifte ber Deutschnationalen Boltspartet abgegebene Stimme biefen burgerlichen Parteien verloren.

Stimmzettel für unsere Kandidaten sind Samstag von 9—12 Uhr und von 3—6 Uhr in dem Neinen Saal der Wartburg (Erdgeschof) und im Hotel Berg, Rifolasstr., abzuholen. Daselbst jederzeit Auskunft.

Deutsche Frauen, deutsche Männer kommt alle zur Wahl!

Wahlrecht bedeutet Wahlpflicht! Das Bale: land braucht Euch! Auf jede Stimme kommt es an!

Die Deutschnationale Volkspartei Ortsgruppe Wiesbaden.

F32